

GRÜNE Münchenstein

Newsletter September 2025



In diesem Newsletter weisen wir auf die nächste Mitgliederversammlung hin und teilen Euch unsere Empfehlungen für die Abstimmungen vom 28. September mit. Zudem wollen wir Euch für Petitionen und Initiativen gewinnen. Das Wirken von Christoph Frommherz bleibt auch für uns unvergessen, wir blicken in unserem Archiv in die früheste Zeit.

[Vorstand Grüne Münchenstein](#)

[MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER GRÜNEN MÜNCHENSTEIN](#)

Am 11. Sept., 20.00 Uhr findet unsere nächste Mitgliederversammlung statt, wie gewohnt bei Christof an der Loogstr. 7 in Münchenstein. Weil die Gemeindeversammlung am 24. Sept. abgesagt ist, haben wir mehr Raum für ungezwungenes Zusammensein, für Überlegungen, wie wir neue Interessierte ansprechen können und wie wir Ressorts besser verteilen können. Eine Einladung mit Traktandenliste folgt mit separatem Mail.

[ABSTIMMUNGEN AM 28. SEPTEMBER](#)

Für die Abstimmungen am 28. September folgen wir den Parolen unserer nationalen Partei: Nein zur Abschaffung des Eigenmietwertes und Ja zur

Einführung einer elektronischen Identität (e-ID). Die Abschaffung des Eigenmietwertes lehnen wir ab, weil sich der Bund einen Verlust von 1.6 Milliarden nicht leisten kann und weil auch die Steuerabzüge für energetische Sanierungen abgeschafft würden. Zur Einführung einer elektronischen Identität sagen wir Ja, weil das eine kostenlose und freiwillige Ergänzung zu den physischen Ausweisdokumenten ist und die Daten dezentral gespeichert werden.

28. September: so stimmen die Grünen Münchenstein



Für die Abstimmungen vom 28.09. haben wir Ja zum Bundesgesetz über E-ID und Nein zum Bundesbeschluss betreffend Eigenmietwert beschlossen.

Eine vom Bund angebotene Identitätslösung ermöglicht, sich im digitalen Raum gezielt auszuweisen, wenn Anonymität nicht angebracht ist. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass nur die tatsächlich erforderlichen Informationen offengelegt werden – und nicht unnötige Daten (Adresse, Ausweiskopien, Telefon). So wird Privatsphäre gewahrt und Rechtssicherheit im digitalen Alltag gestärkt.

Gesicherte digitale Identitätsnachweise des Bundes sind ein entscheidender Baustein für eine vertrauenswürdige, datensparsame und zukunftsfähige digitale Infrastruktur unseres Landes.

Der Bundesbeschluss über kantonale Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften soll die zu erwartenden Mindereinnahmen durch den Wegfall der Eigenmietwertbesteuerung in Berg- und Tourismusregionen abfedern.

Wir lehnen einen solchen Systemwechsel unter den aktuellen Bedingungen ab. Die Abschaffung des Eigenmietwerts führt zu Mindereinnahmen bei den Kantonen, welche bisher durch überdurchschnittlich liquide Bevölkerung getragen wurden. Gleichzeitig würden die Hürden für den Erwerb von Wohneigentum weiter steigen, da etwa Steuerabzüge für regelmässige kleinere Renovationen wegfallen würden. In der Folge hätten noch weniger Menschen in der Schweiz die Möglichkeit, Wohneigentum zu erwerben und zu unterhalten.

Grüne Münchenstein

Florian Merz

ERSATZWAHL IN DEN SCHULRAT AM 28. SEPTEMBER

Am 28. Sept. findet auch eine Ersatzwahl in den Schulrat statt. Wir unterstützen die Wahl von Monisser Altermatt (GLP). Sie ist im Bildungsbereich tätig (FHNW) und hat drei Kinder, zum Teil anfangs Primarschule, zum Teil noch kleiner. Sie hat auf uns einen sehr motivierten Eindruck gemacht.

In den Primarschulrat: Moni Altermatt



Die Grünen Münchenstein empfehlen die Wahl von Monisser Altermatt, Kandidatin der GLP für die Wahl in den Primarschulrat.

Wir begrüßen es, dass wir die Möglichkeit haben, aus zwei Kandidatinnen auswählen zu können. Für unseren Entscheidungsfindung haben wir von beiden Bewerberinnen den Lebenslauf erhalten und ihnen die Möglichkeit gegeben, uns ihre Motivation und Vorstellungen für den Primarschulrat zu erklären. Davon hat insbesondere Frau Altermatt Gebrauch gemacht und uns in diesem Zuge auch überzeugt. Ihre Qualifikation ist unbestritten, ebenso wie ihre Verbundenheit zu Münchenstein. Wir denken, dass sie eine gute Vorstellung von den Aufgaben als Primarschulrätin hat. Zudem verfügt

sie über genügend Ressourcen, um dieses Amt für eine längere Zeitperiode auszuüben. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Stimme Monisser Altermatt zu geben.

Michael Rentsch
Grüne Münchenstein

PETITION NEIN ZUM RHEINTUNNEL

Die Autolobby will den Rheintunnel wiederbeleben, weniger als ein halbes Jahr nach der Abstimmung. Mit der Petition «Nein zum Zombie-Rheintunnel» machen wir Druck auf die Kantone, sich end-lich von der Rheintunnel-Illusion zu verabschieden und sich konkreten Lösungen zuzuwenden.

Unterschreibe jetzt die Petition als starkes Zeichen, dass das Abstimmungsergebnis respektiert werden muss. Herzlichen Dank für deine Unterstützung!

Achtung: Petitionen können auch von Nicht-Stimmberechtigten unterschrieben werden (also auch von Jugendlichen und Ausländer:innen), sie kann auch rein digital unterzeichnet werden (ohne auszudrucken).

an die Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt

Sehr geehrte Herren Regierungspräsidenten,
Sehr geehrte Damen Regierungsrätinnen, sehr geehrte Herren Regierungsräte,

Erst Ende November 2024 lehnten die Stimmberechtigten den masslosen Autobahn-Ausbau inkl. Rheintunnel klar ab. Nicht einmal ein halbes Jahr später wird die gleiche verfehlte, nutzlose und schädliche Idee wieder lanciert und dabei von Kantonsvertretern unterstützt.

Der Rheintunnel und ein Kapazitätsausbau des umweltschädlichen Autoverkehrs generell wären eine enorme Last für die Region und die Lebensqualität der Menschen: Lange Baustellen mitten im Quartier, riesige Umweltschäden und mehr Autoverkehr wären die Folgen, wenn der Tunnel eröffnet würde.

Wir fordern Sie deshalb auf, den Willen der Stimmbevölkerung zu respektieren sowie sich im Interesse der Betroffenen und der Umwelt gegen den Rheintunnel einzusetzen. Bessere Alternativen für die Verkehrsprobleme in der Region gibt es längst!

SOLARINITIATIVE

Um die Solarinitiative ins Ziel zu bringen, haben wir nur noch 100 Tage Zeit, und es fehlen noch 45'000 Unterschriften. Die Lage ist ernst, es braucht einen starken Endspurt. Wenn Du noch nicht unterschrieben hast: jetzt erledigen und noch ein paar weitere Unterschriften dazugewinnen. Herzlichen Dank

- **Das ist geschehen:** Das Parlament bremst seit Jahren den Solarausbau und damit die Energiewende in der Schweiz. Doch wir dürfen nicht länger Zeit verlieren!



- **Das tun wir dagegen:** In der Schweiz gibt es genug geeignete Flächen auf Bauten, um unseren gesamten Strombedarf zu decken. Deshalb haben wir die Solar-Initiative lanciert.
- **Das kannst du tun:** Unterschreibe jetzt und bestelle ein Sammel-Kit, um möglichst viele Menschen von der Initiative zu überzeugen.

Die Solar-Initiative

In der Schweiz gibt es genügend Flächen, um mehr als den heutigen Strombedarf mit Solarenergie zu decken. Dank der Solar-Initiative sollen auf allen geeigneten Dächern, Fassaden und bestehender Infrastruktur wie Parkplätzen standardmässig Solaranlagen installiert werden. Das Potential ist riesig. Machen wir endlich vorwärts mit der Energiewende!

PETITION WINDKRAFT KANN'S!

Die Schweiz hat grosses Windenergie-Potenzial – auch im Baselbiet. Hier könnten jährlich 600 GWh Strom aus Wind produziert werden, vor allem im Winter als ideale Ergänzung zur Solarenergie. Doch lange Verfahren und fehlender politischer Wille blockieren den Ausbau.

Die Petition fordert vom Regierungsrat und Landrat: Förderung der Windenergie und Nutzung des 600-GWh-Potenzials, Aufnahme geeigneter Standorte in die Richtpläne und Beschleunigte Bewilligungsverfahren und weniger Hürden.



Die Schweiz hat ein grosses Windenergiepotenzial – doch die Hürden zum Ausbau sind riesig. Im Kanton Basel-Landschaft könnten jährlich 600 GWh Strom aus Windenergie produziert werden, vor allem im Winter. Lasst uns dieses Potential nutzen. Jetzt braucht es klare politische Entscheide: geeignete

Standorte, schnellere Bewilligungen und weniger Hürden. Fordere mit uns den Durchbruch für die lokale Windenergie – **unterzeichne jetzt die Petition!**

An: Regierungsrat und Parlament des Kantons Basel-Landschaft
Windkraft kann's! Jetzt das Windpotential im Kanton nutzen!

Die Windenergie ist die perfekte Ergänzung zur Solarenergie – gerade im Winter, wenn der Strombedarf hoch und die Sonneneinstrahlung tief ist. Doch obwohl die Schweiz über ein gutes Windpotential verfügt, blockieren lange Verfahren und fehlende politische Entschlossenheit den Ausbau.

Gemäss einer [Potenzialstudie](#) des Bundesamts für Energie kann Windkraft in der Schweiz jährlich bis zu **30 Terawattstunden (TWh)** Strom liefern – **60 % davon im Winter!** Das entspricht der Hälfte des heutigen Stromverbrauchs in der Schweiz. Auch der **Kanton Basel-Landschaft** hat ein **jährliches Potenzial von 600 Gigawattstunden (GWh)**. Diese Chance müssen wir jetzt nutzen!

Wir fordern vom Regierungsrat und Parlament des Kantons Basel-Landschaft:

- Windenergie zu fördern
- Das Windenergiepotenzial von 600 GWh/Jahr aktiv anzustreben

- Genügend geeignete Windstandorte in die kantonalen Richtpläne aufzunehmen
- Die Bewilligungsverfahren für Windenergieprojekte massiv zu beschleunigen
- Die kantonale Zonenplanung mit dem Baubewilligungsverfahren zusammenzulegen

Warum ist das wichtig?

Wenn wir die Energiewende ernst nehmen, muss Windenergie endlich möglich gemacht werden. Der Wind weht – wir müssen ihn nur nutzen! Während in unseren Nachbarländern Windräder längst einen wichtigen Beitrag zur Stromversorgung leisten, hinkt die Schweiz noch immer hinterher. Dabei ist Windkraft **sauber, verfügbar** und besonders im **Winter** entscheidend.

Windkraft ergänzt die Solarenergie ideal. Nur mit beiden Technologien schaffen wir eine sichere und unabhängige Energieversorgung – klimafreundlich und zukunftstauglich.

Diese Petition darf von allen unterzeichnet werden – unabhängig von Alter oder Nationalität. Die Petition wird von Pro Wind Nordwestschweiz lanciert.

Jetzt unterzeichnen – für eine nachhaltige Energiezukunft im Kanton Basel-Landschaft und in der ganzen Schweiz!

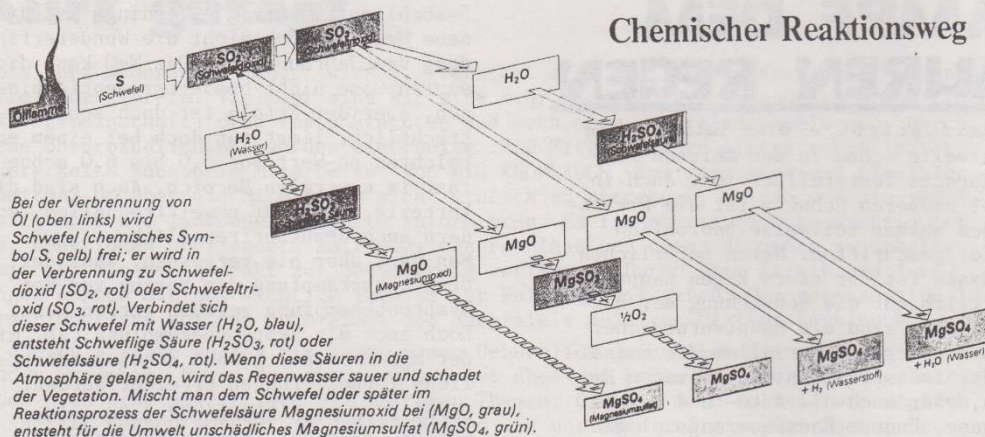
AUS UNSERM ARCHIV: CHRISTOPH FROMMHERZ, UNSER GEMEINDERAT 1991-1992



Christoph Frommherz, 1992

Anlässlich des Todes von Christoph Frommherz am 12.7.2025 blicken wir in unserem Archiv in die früheste Zeit, in der Christoph Frommherz aktiv war. Als Gründungsmitglied der WIG Knoblauch (WIG heisst «Würze in den Gemeinderat») setzte er sich ab 1984 insbesondere fürs Recycling und fürs Kompostieren ein, beides damals noch relativ unbekannt. Mit seinen Knoblauch-Kollegen erreichte er auch, dass die Gemeinde die Stelle eines «Umweltbeauftragten» schuf. Gemeinderat war er 1991-1992. Er war Departementschef für das Strassenwesen und somit Mitglied der Strassennetzplankommission, der Arbeitsgruppe Ausbau Tramstrasse und im Bauausschuss. Der Kreisel Zollweiden wurde in dieser Zeit umgesetzt (anstelle einer ursprünglich geplanten voluminösen Lichtsignalanlage). Er war auch verantwortlich für verkehrsberuhigende Massnahmen und nahm massgeblich Einfluss auf das Abfallkonzept der Gemeinde Münchenstein.

Mitglied des Landrates war er wesentlich später (2006-2011 und 2013-2015).



...ALLES ZU ASCHE !!

Zweimal in der Woche wird in Münchenstein der Kehrricht abgeholt und nach Basel in die Kehrrichtverbrennungsanlage gebracht. Dort wird tatsächlich alles zu Asche, ob es nun notwendig ist oder nicht.

Wir sind heute leider an einem Punkt, an welchen ziemlich undifferenziert alles, das nicht mehr gebraucht wird, in den Abfallsack kommt. Unser Abfall muss aber nicht notwendigerweise verbrannt werden, er liesse sich nämlich wiederverwerten, "recyclen".

Bei Papier und Glas sind wir uns ja schon gewohnt, es im einen Fall bis zur nächsten Sammelaktion durch die Primar- und Realschule aufzubewahren, oder im anderen Fall nur Mehrwegflaschen zu gebrauchen oder das Altglas in die dafür vorgesehenen Glasmulden zu werfen.

Diese zwei Beispiele sind aber nur Tropfen auf den heissen Stein. Eine zufriedenstellende Lösung ist es auf keinen Fall. Tatsache ist, dass viel mehr getan werden könnte und sollte.

Denken wir nur an Küchen- und Gartenabfälle: Im Kanton Baselstadt macht der Anteil dieser Abfälle 37% allen Kehrrichts aus. Küchen- und Gartenabfälle müssen nicht verbrannt werden. Sie können kompostiert und später als Kompost verwendet werden. Weitere Beispiele ähnlicher Art sind ohne weiteres denkbar.

WIG KNOBLAUCH sieht im Abfall ein Problem, das auch für Münchenstein von Bedeutung ist.

In der Schweiz, der Region Basel und auch in Münchenstein gibt es Organisationen und Leute, die sich schon lange mit

diesem Problem beschäftigen. WIG KNOBLAUCH wird versuchen, aus schon gemachten Erfahrungen dieser Experten Lehren zu ziehen. Ziel ist es, daraus für Münchenstein Gültiges abzuleiten, damit auch unsere Gemeinde eine zufriedenstellende Abfallbeseitigung kennt.

Sollten Sie Ideen, Vorschläge oder Erfahrungen zu diesem Thema haben, schreiben Sie uns.

Ueber Fortschritte, die wir mit der Abfallbeseitigung erzielen, mehr das nächste Mal.

WALDLEHRPFAD

Die Idee von Waldlehrpfaden ist nicht neu; sie könnte aber noch verbessert werden. So wäre die Vermittlung von ökologischen Aspekten an Interessierte ebenso bedeutungsvoll wie die Artenkenntnis von Pflanzen- und Tierwelt. In diesem Rahmen wäre es sinnvoll aufzuzeigen, welche Zusammenhänge zwischen der Natur und der Umweltbelastung durch die Zivilisation bestehen.

KNOBLAUCH beabsichtigt, sich mit dem Thema "Waldlehrpfad" etwas näher zu befassen, resp. möchte abklären, ob es in Münchenstein möglich ist, einen Waldlehrpfad zu realisieren. Dabei soll in Zusammenarbeit mit Experten ein Konzept erarbeitet werden, welches die oben erwähnten Punkte enthält und somit einen tieferen Einblick in das Ökosystem "Wald" erlaubt.

PS: Es würde uns natürlich sehr freuen, wenn auch Gedankenanstösse von Ihnen zum Thema "Waldlehrpfad" an uns gelangen würde.

UNTERSCHREIBEN

Neben der Petition [Nein zum Rheintunnel](#), der Petition [Windkraft kann's! – Pro Wind Nordwestschweiz](#) sammeln wir weiter Unterschriften für die [Solar-initiative](#), für die Initiative für eine [Familienzeit](#), die [Lebensmittelschutzinitiative](#) und für die [Finanzplatzinitiative](#). Bitte ausdrucken, unterschreiben, ein paar Freund:innen, Bekannte und Verwandte ebenfalls unterschreiben lassen, und ab die Post! Die beiden Petitionen können auch rein digital, und auch von Nicht-Stimmberechtigten unterschrieben werden.

AGENDA

- 11. September 2025: Mitgliederversammlung Grüne Münchenstein
- 19. September 2025: [Clean Up Day](#)
- 24. September 2025: die Gemeindeversammlung ist abgesagt!
- 26. September 2025: Mitgliederversammlung Grüne BL
- 28. September 2025: Abstimmungssonntag
- 16. Oktober 2025: Vorstandssitzung
- 26. Oktober 2025: Ersatzwahlen Regierungsrat
- 1. November 2025: [Naturschutztag](#)
- 8. November 2025: [Sommet du Changement](#)
- 20. November 2025: Mitgliederversammlung Grüne Münchenstein
- 30. November 2025: Abstimmungssonntag
- 8. Dezember 2025: [Gemeindeversammlung](#)

Vielen Dank, dass Sie unseren Newsletter abonniert haben. Die Grünen Münchenstein sind bestrebt qualitativ hochwertige Informationen an Sie zu richten. Wir danken für Ihr Vertrauen und freuen uns Sie über unsere Aktivitäten informieren zu dürfen. Wenn Sie entscheiden, dass Sie den Newsletter nicht mehr von uns erhalten möchten, können Sie diesen jederzeit verbindlich [abbestellen](#). Vorstand Grüne Münchenstein

Diese Nachricht wurde mit [Webling](#) versandt